



**Erste Umfrageergebnisse der
Landeselternschaft Grundschulen NRW e.V.**

Umfrage zu den Bildungs- und Betreuungsangeboten im Ganzttag

Umfrage veröffentlicht am 21. April 2024
Teilgenommen haben über 18.000 Eltern aus NRW

Wozu dient diese Umfrage und deren Auswertung?

Im Rahmen unserer Bemühungen, die Qualität der Bildungs- und Betreuungsangebote im Ganztage an Grundschulen in Nordrhein-Westfalen mit der Elternmitwirkung kontinuierlich zu verbessern, haben wir von der Landeselternschaft Grundschulen NRW e.V. (im weiteren Verlauf LEGS) eine umfassende Umfrage durchgeführt. Diese richtete sich an alle Eltern und Erziehungsberechtigten mit mindestens einem Kind an einer Grundschule in NRW.

Das Ziel dieser Umfrage war, ein möglichst genaues Bild davon zu erhalten, wie Eltern die aktuellen Angebote wahrnehmen und welche Wünsche und Bedürfnisse sie in diesem Kontext haben.

Bereits im Jahr 2012 hat die LEGS eine ähnliche Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse den Bedarf der Eltern und Familien zeigten.

Im Vergleich zu den damaligen Ergebnissen möchte die LEGS nun analysieren, welche Anforderungen und Wünsche die Eltern 12 Jahre nach der ersten Erhebung haben. Weiterhin geben die Ergebnisse der Umfrage Hinweise auf die von Familien gewünschte Qualität und Quantität an den Ganztage in Grundschulen NRW.

An der Umfrage haben insgesamt über 18.000 Eltern teilgenommen, was wertvolle Einblicke in die Stärken und Schwächen des derzeitigen Ganztageangebotes gibt.

Aufgrund des begrenzten Zeitkontingents des ehrenamtlich tätigen Vorstands konzentrieren wir uns zunächst auf die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage. Eine ausführliche Darstellung der Umfrageergebnisse sowie weitere Informationen werden Sie auf unserer Website unter folgendem Link finden:

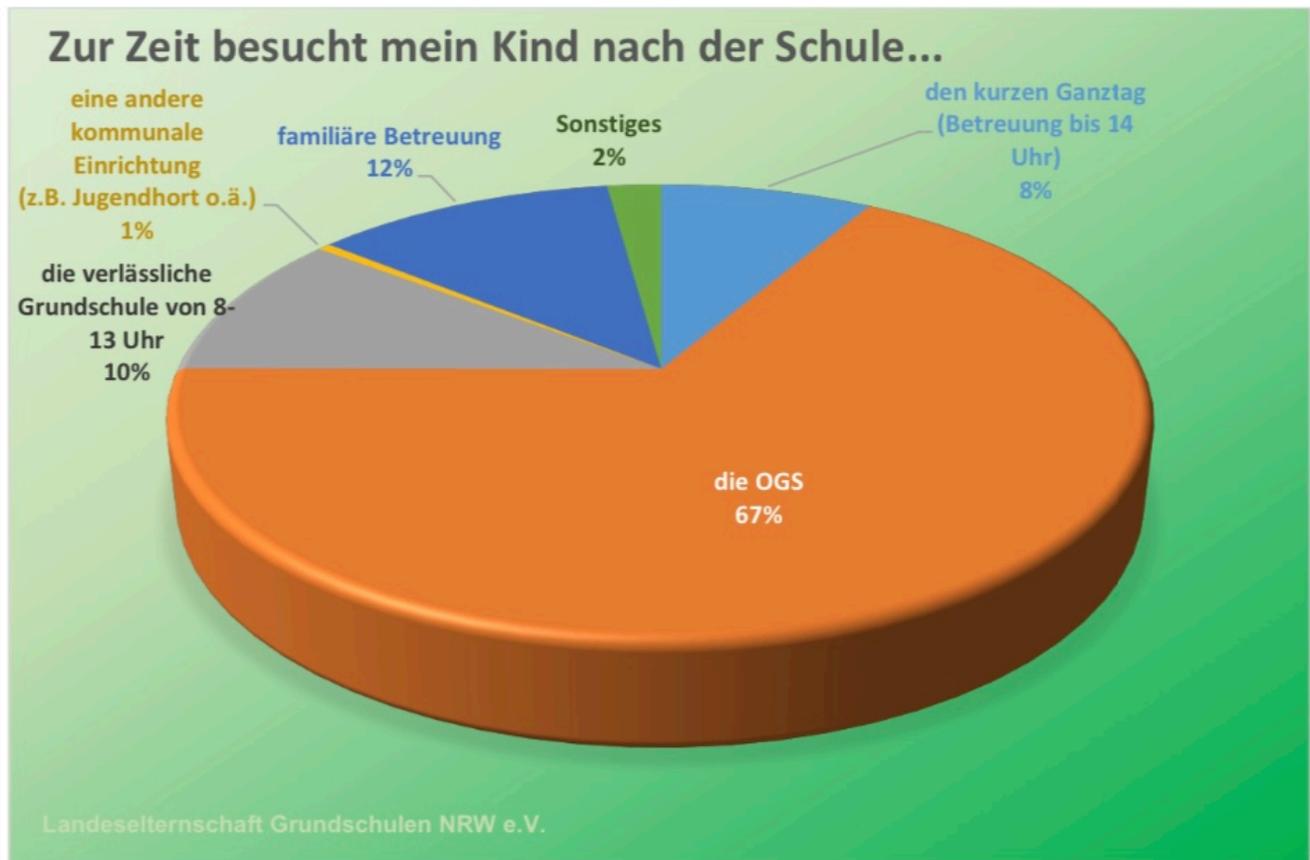
<https://landeselternschaft-nrw.de>

Was sind die ersten Ergebnisse und wie gehen wir damit um?

Im Folgenden präsentieren wir Ihnen die ersten Ergebnisse der prägnantesten Fragen und formulieren erste Erkenntnisse.

Vorangestellt ist zu erwähnen, dass wir Antworten aus allen Regionen Nordrhein-Westfalens bekommen haben und somit auch regionale Unterschiede und Ähnlichkeiten erkennbar sind, diese werden dann in der ausführlichen Darstellung aufgezeigt.

Im Folgenden die Ergebnisse der einzelnen Fragen:



67% der Kinder besuchen die Offene Ganzttagsschule (OGS) .
12% der Kinder werden hauptsächlich in der familiären Betreuung versorgt.
10% der Kinder nehmen das Angebot der verlässlichen Grundschule von 8 bis 13 Uhr wahr.
8% der Kinder besuchen den kurzen Ganzttag bis 14 Uhr.

Diese Verteilung zeigt deutlich, die OGS ist das am meisten genutzte Betreuungsangebot, gefolgt von familiären Lösungen und kürzeren Betreuungsformen.

Das optimale Ende der Betreuung ist...



Die Auswertung des Umfragepunkts zum optimalen Ende der schulischen Betreuung zeigt eine eindeutige Tendenz und Veränderungen im Vergleich zu der Umfrage aus dem Jahr 2012_ (https://landeselternschaft-nrw.de/wp-content/uploads/2012/12/Umfrageergebnisse_kommentiert_2012-11-24-1.pdf):

Im Jahr 2012 lag der Anteil der Befragten, die 16 Uhr als optimales Ende der Betreuung sahen, bei 32%. Dieser Wert hat sich bis zum aktuellen Jahr nicht stark verändert und liegt jetzt bei 31,2 %. Dies deutet darauf hin, dass für etwa ein Drittel der Eltern 16 Uhr weiterhin eine bevorzugte Zeit für das Ende der Betreuung ist.

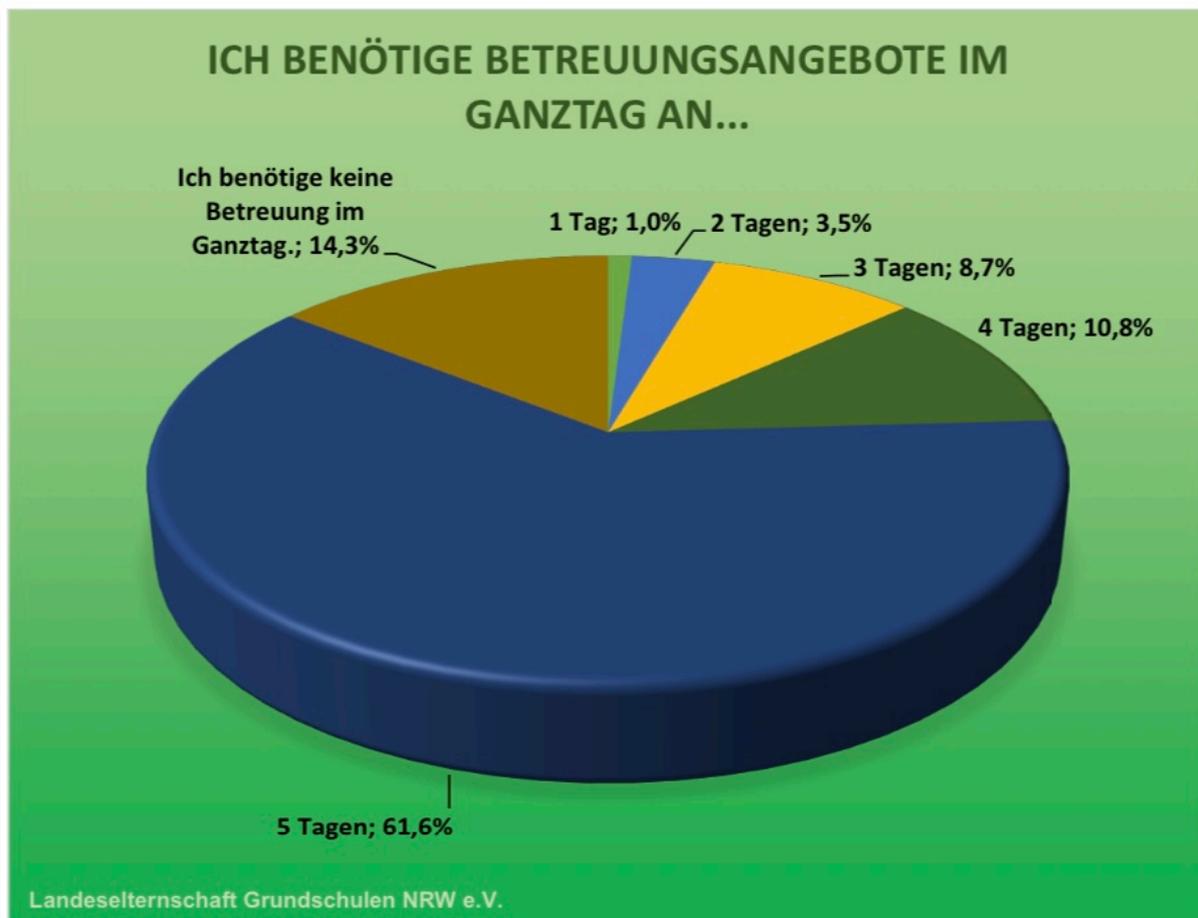
Die Prozentzahl für die Betreuungszeit um 15 Uhr zeigt hingegen einen deutlichen Anstieg. Während 2012 nur 16,7% der Eltern 15 Uhr als optimales Ende der Betreuung bevorzugten, ist dieser Wert in diesem Jahr auf 27% gestiegen.

Der Anteil der Eltern, die ein Ende der Betreuung vor 14 Uhr bevorzugen, liegt aktuell bei 10,4% (2012: 6,7%).

14 Uhr als optimales Ende bevorzugen 18,3% der Eltern (2012: 17,3%).

Der Bedarf einer Betreuung bis 17 Uhr ist von 14,7% auf 11,2% der Eltern gesunken.

Fazit: Es bleibt die Präferenz für die Eltern, ihr Kind bis 15 oder 16 Uhr in der Betreuung zu wissen.



Die Auswertung des Umfragepunkts zur benötigten Ganztagsbetreuung zeigt klare Präferenzen und gibt Aufschluss über den Bedarf an Betreuungsangeboten:

Hier sieht man auf den ersten Blick, wie dringend 5 Tage Betreuung pro Woche benötigt werden.

Mit 61,6% gibt die Mehrheit der Eltern an, dass sie eine Ganztagsbetreuung an allen 5 Wochentagen für ihr Kind benötigen.

4 Tage Betreuung pro Woche benötigen 10,8% der Eltern.

3 Tage Betreuung pro Woche werden von 8,7% der Eltern benötigt.

2 Tage Betreuung pro Woche werden von 3,5% der Eltern benötigt.

Keine Betreuung im Ganztage benötigen 14,3% der Eltern.

Fazit:

Die Ergebnisse dieser Frage zeigen einen großen Bedarf an Ganztagsbetreuung, insbesondere an einer Betreuung an 5 Tagen pro Woche. Dies entspricht den Anforderungen vieler Eltern, die eine kontinuierliche Betreuung während der gesamten Arbeitswoche benötigen. Gleichzeitig gibt es auch eine Gruppe von Eltern, die weniger Betreuungstage oder gar keine Ganztagsbetreuung benötigen, was auf unterschiedliche familiäre und berufliche Situationen hindeutet.

Eine gute Ganztagschule bedeutet für mich...

(Mehrfachnennung möglich)



Die Auswertung des Umfragepunkts, was für die Eltern eine gute Ganztagschule bedeutet, liefert ausschlaggebende Tendenzen. Hier haben wir zunächst vier Punkte im ersten Fokus:

Hausaufgabenbegleitung (90,3%):

Ein überwältigender Anteil der Befragten bewertet die Hausaufgabenbegleitung als wichtig. Dies zeigt, dass die Hausaufgabenbetreuung ein Grundpfeiler für die Eltern in der Ganztagschule ist.

Gesundes Mittagessen (90,0%):

Ein weiterer Grundpfeiler für die Eltern ist somit auch das gesunde Mittagessen. Dies spricht für den Wunsch der Eltern, dass ihre Kinder eine qualitativ hochwertige Verpflegung bekommen.

Pädagogische Angebote (79,7%):

Die Eltern bewerten die pädagogischen Angebote als wesentliches Merkmal für die Ganztagschule.

Flexible Abholzeiten (79,7%):

Ebenso wichtig für die Eltern ist die Möglichkeit für flexible Abholzeiten, um die Bedürfnisse der Kinder und Familien, sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Einklang zu bringen.

Aktuelle Raumsituation an unserer Grundschule...



Zur aktuellen Raumsituation an den jeweiligen Grundschulen haben wir folgende Ergebnisse erhalten:

Vorhandene Mensa oder Speiseraum:

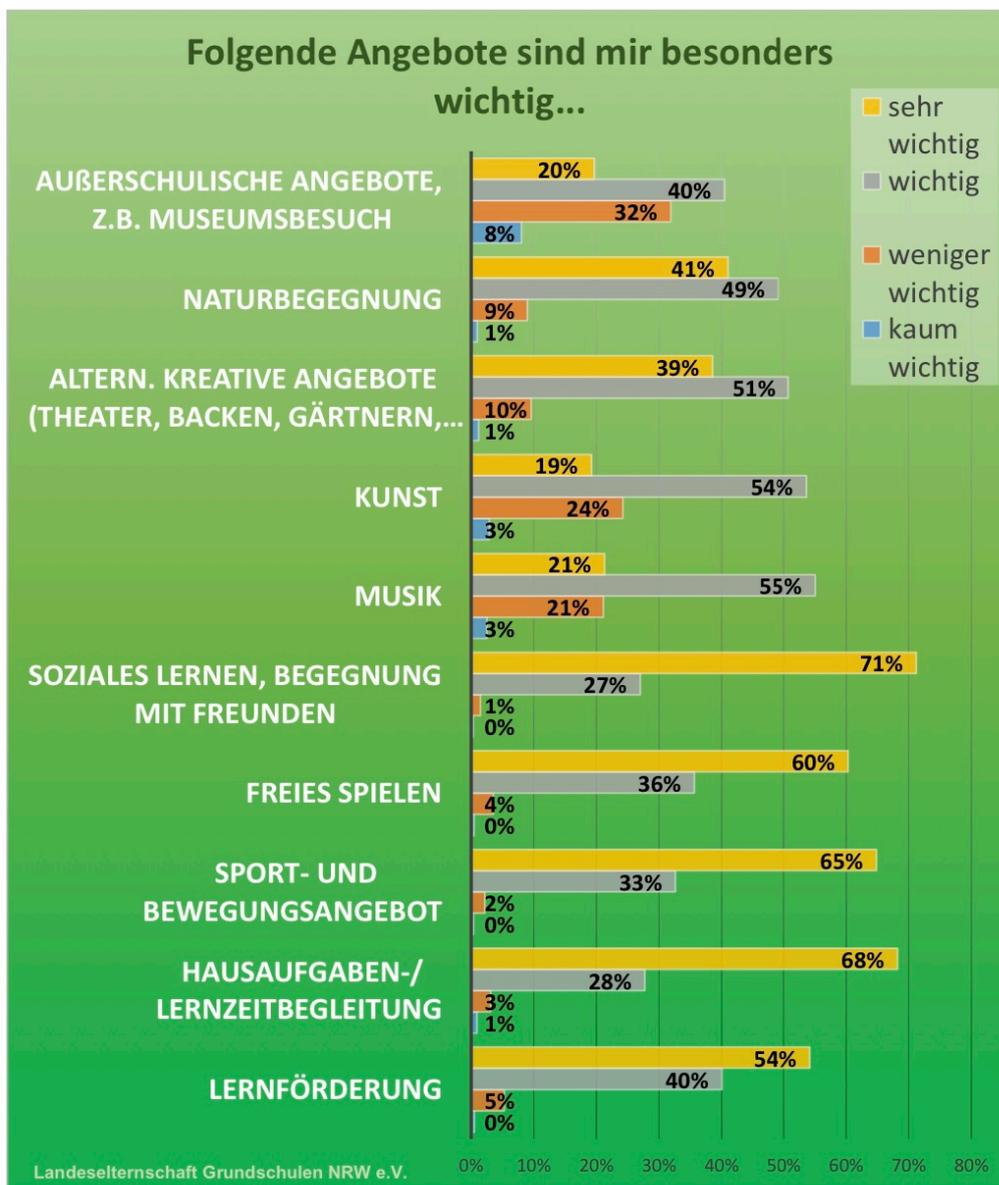
Die Hälfte der Befragten gibt an, dass es einen Speiseraum oder eine Mensa gibt.

Ausreichend vorhandene Räume:

34,1% der Eltern geben an, dass der Bedarf an Räumen aus ihrer Sicht nur ausreichend ist.

Rückzugsmöglichkeiten in den Räumen:

Für 22,2% der Eltern bieten die vorhandenen Räume Rückzugsmöglichkeiten.



Zum Thema Angebote in der Ganztagschule äußern sich die Eltern wie folgt (Auswahlmöglichkeiten: sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig, kaum wichtig): 71% der Eltern ist das soziale Lernen und die Begegnung mit Freunden ein sehr wichtiges Angebot für ihr Kind im Ganztage, weitere 27% bewerten dieses Angebot als wichtig.

65% der Teilnehmenden sehen Sport- und Bewegungsangebote als weiteren sehr wichtigen Baustein an, weitere 33% bewerten dieses Angebot als wichtig.

60% der Eltern bewerten Freies Spiel als ein sehr wichtiges Angebot, weitere 36% geben es als wichtig an.

Fazit:

Im Vergleich zur Umfrage aus 2012 zeigen sich bedeutende Tendenzen im Bereich der Entwicklung sozialer Kompetenzen.

Besonders hervorzuheben sind soziales Lernen und Begegnung mit Freunden, diese haben in dieser Umfrage 20% mehr Gewicht erhalten.

Hier ist zu vermuten, dass die Corona-Pandemie und ihre Folgen zu dieser Verstärkung beigetragen haben.

Danksagung

Wir danken allen Familien herzlich für ihre Zeit, uns mit ihrer Teilnahme bei der Umfrage zu unterstützen und uns so ein aktuelles Bild aufzeigen zu können.

Weiterhin danken wir allen Schulleitungen, Lehrkräften, OGS-Koordinator:innen und OGS-Fachkräften für ihr Interesse an unserer Umfrage und die rege Weitergabe.

Ihr Team der Landeselternschaft Grundschulen NRW e.V.